

Groundworks

WS 25/26

Ateliers:  
305/306.1/306.2

# Hallo



Campus, abk Stuttgart; Brigida Gonzalez

Groundworks

WS 25/26

# Grundlagen der Gestaltung

Grundlagen der Gestaltung und  
Experimentelles Entwerfen

- Immer im Wintersemester  
abk Groundworks



Groundworks

WS 25/26

# Experimentelles Entwerfen

Grundlagen der Gestaltung und  
Experimentelles Entwerfen

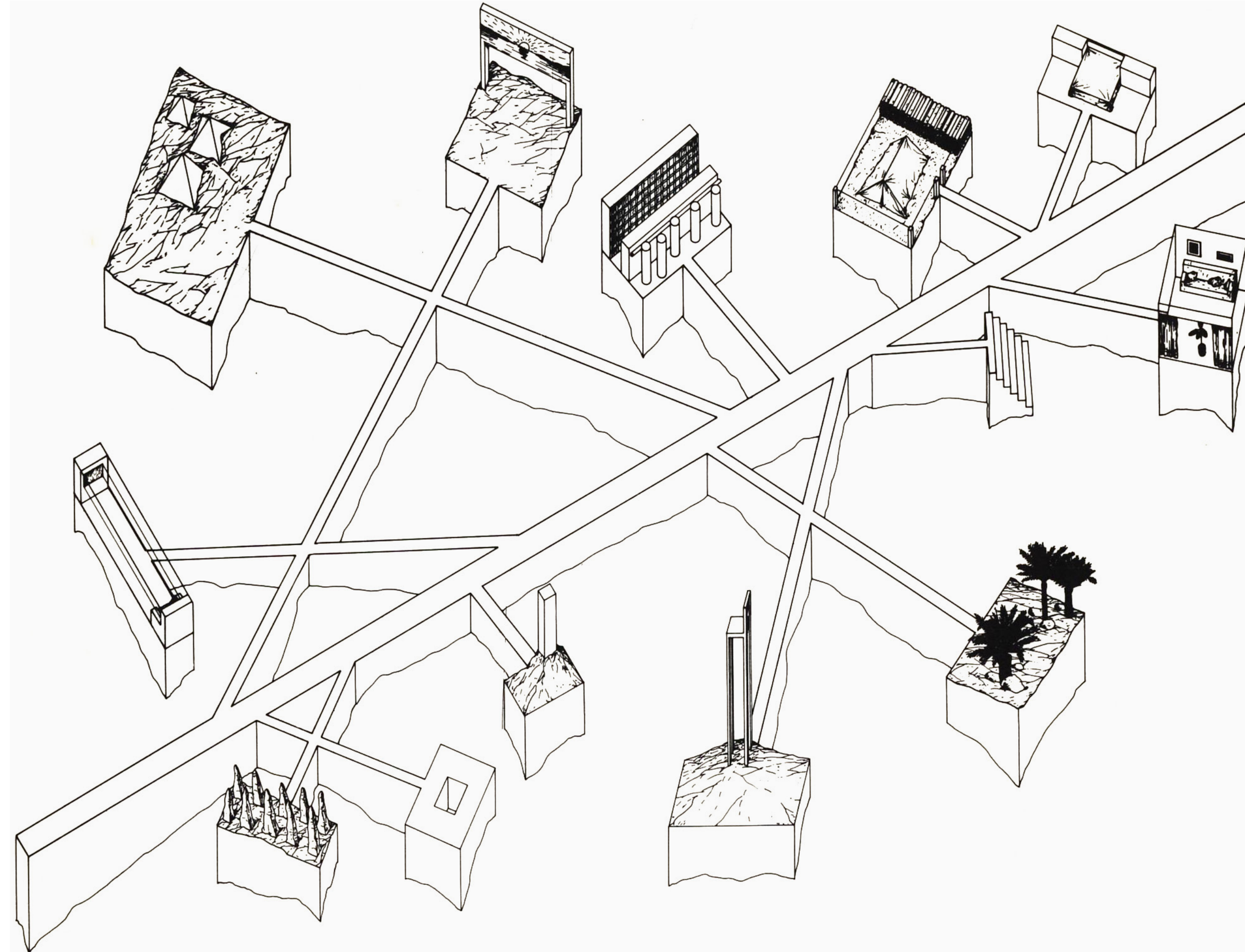
- Immer im Sommersemester  
Bachelor-/ Masterentwurf  
Seminar und Stegreif



Campus, abk Stuttgart; Brigida Gonzalez

# Übersicht

- Vorstellung, Team, Wer sind wir?
- Organisatorisches Semesterablauf, Stundenplan
- Busreise Exkursion
- Einführung Groundworks WS 25/26 (Arbeitsräume, Aufgaben, Gruppen)



Hans Dieter Schaal, architektonische Situationen, 1978

Groundworks

WS 25/26

# Einführung

- Vorstellung  
Wer sind wir?

#Stratigraphie, #ForschendesLernen,  
#Raumverstehen, #MaterialUndAtmos-  
phäre, #RaumSchichtenLesen, #Alter-  
nativeZukünfte, #Groundworks,  
#Gestaltung, #Raumpraktiken,  
#ZukunftEntwerfen,  
#BestandAlsRessource, #Transformation,  
#KontextbasiertesGestalten,  
#ExperimentellesEntwerfen,  
#InklusivesGestalten, #Partizipation,  
#RaumundGesellschaft, #Lernraum,  
#ProzessbasiertesGestalten,  
#ArchitekturAlsPraxis

Groundworks

Grundlagen der Gestaltung und  
Experimentelles Entwerfen

WS 25/26

Stratigraphie des Raums

Prof. (i.V.) Sebastian Klawiter, M.Arch.  
AM (Arch) Hannah Zenger, Dipl.-Art.

LB Josefina Eck, Dipl.-Des.  
LB Yannik Kaiser, M.Arch.  
LB Karl-Heinz Bogner, Dipl.-Ing.  
LB Jule Hägele, Dipl.-Des.  
Stud. Tutorin Christine Klik, ID  
Fotografie Johannes Ocker, Dipl. Fine Arts  
LB Jana Rzehak, Dipl.-Des.

Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart

Ateliers: abk-  
305/306.1/306.2



# Team



Sebastian Klawiter



Hannah Zenger



Johannes Ocker



Karl-Heinz Bogner



Josefina Eck



Christine Klik



Yannik Kaiser



Jule Hägele



Jana Rzehak'

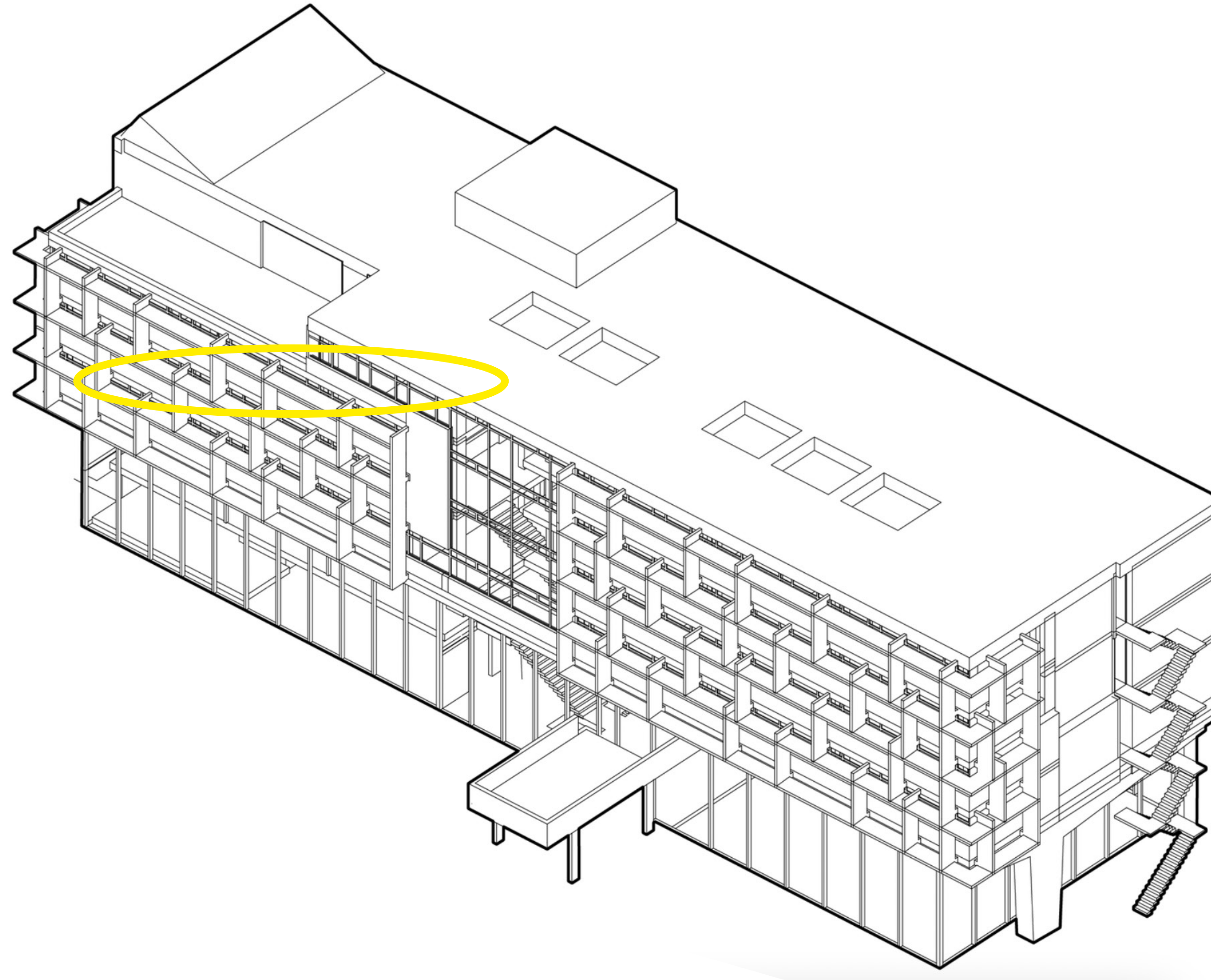
Prof. (i.V.) Sebastian Klawiter  
AM (Arch) Hannah Zenger

LB Josefina Eck  
LB Yannik Kaiser  
LB Karl-Heinz Bogner  
LB Jule Hägele  
Stud. Tutorin Christine Klik  
Fotografie Johannes Ocker  
LB Jana Rzehak'

Ateliers:  
305/306.1/306.2

# Lehrstuhl – 2.13, 2.14

- Wo ihr uns findet.  
Türen sind immer offen für alle Anliegen  
oder einfach per Email.



Isometrie Architekturbau abk

**abk—**

# Grundlagen der Gestaltung

Was ist Grundlagen der Gestaltung?

Phasen

- Ankommen, Freilegen, Ergänzen und Reflektieren



Stangenwald, Hans Dieter Schaal; Johannes Ocker © VG Bild, Bonn 2025

# Stratigraphie des Raums

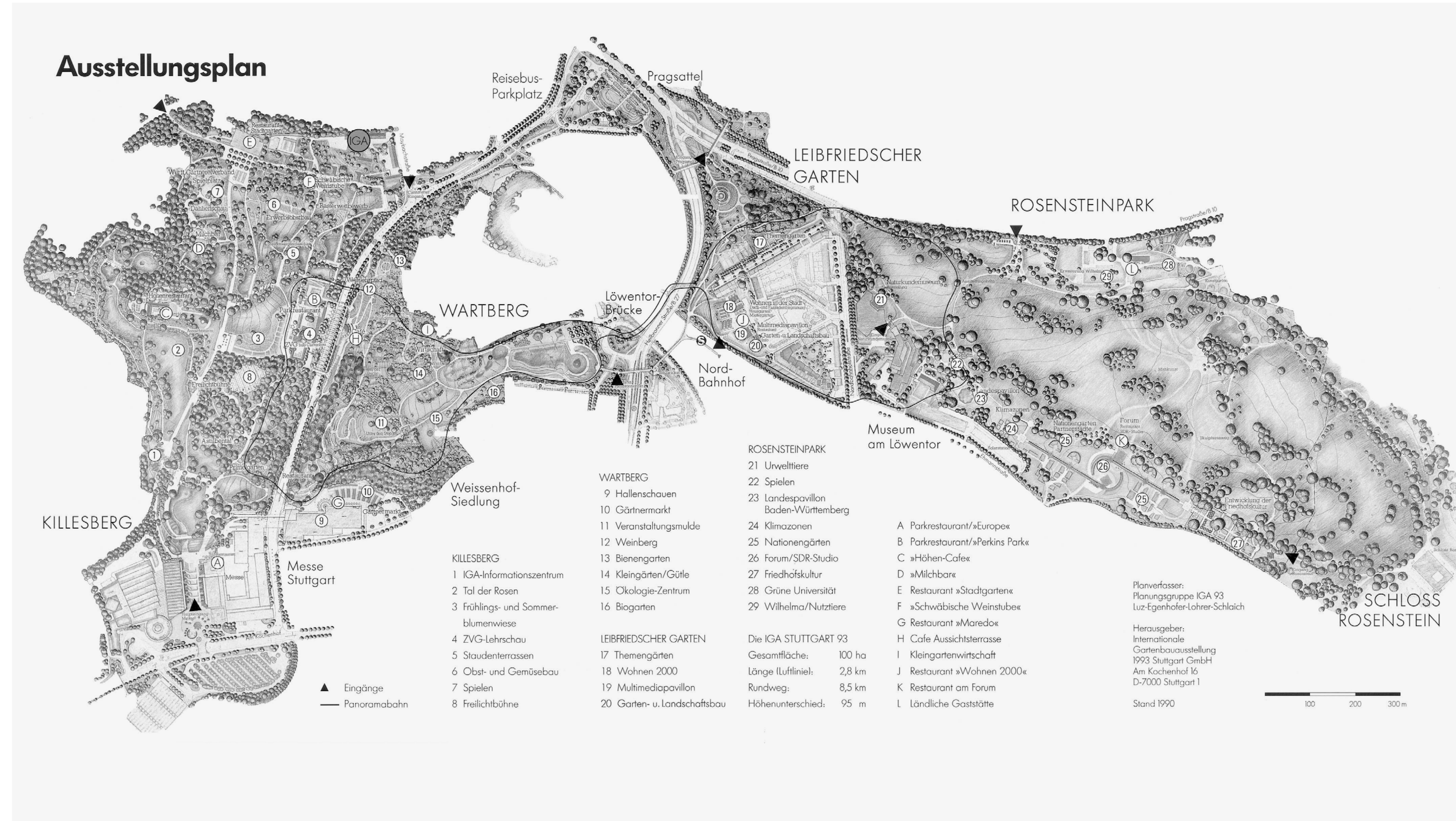
- Phasen
- Ankommen, Freilegen, Ergänzen und Reflektieren



# IGA '93

## Testfeld

- Internationale Gartenbauausstellung 1993 (IGA '93) in Stuttgart



Groundworks

WS 25/26

# IGA '93

2025-10-13

Testfeld

- Internationale Gartenbauausstellung 1993 (IGA '93) in Stuttgart



Groundworks

Pause

-5 min-

# Organisatorisches

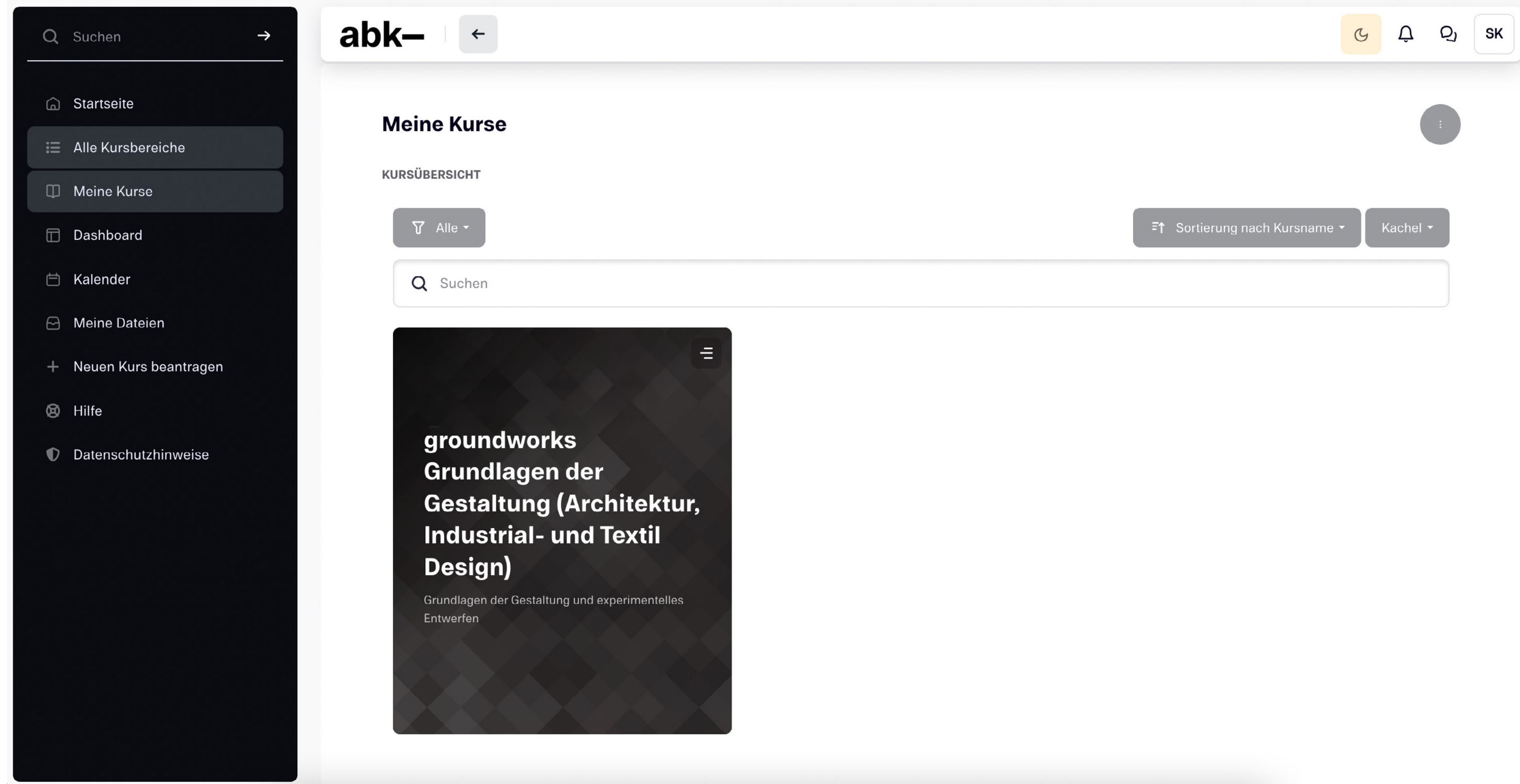
- Ablauf Wintersemester
- Stundenpläne



Campus Werkstatt und ID Bau, abk Stuttgart; Brigida Gonzalez

# Moodle, Austausch

Austauschplattform für das kommende Semester WS 25/26



Ausschnitt, Moodle <https://portal.abk-stuttgart.de/>

# Architektur

- Ablauf Wintersemester
- Stundenpläne

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00- 9.00		Vor Semesterbeginn Einführungskurse Werkstatt (ganztägig)			
		KTL Hartmann, KTL Kull, KTL Lotz 01.-13.10.25			
9.00-10.00	Modul 4	Modul 1		Modul 1	Modul 2
	Medien I	Grundlagen der Gestaltung I		Grundlagen der Gestaltung I	Werkstoffe I
10.00-11.00	LBA Jule Hägele	Prof.i.V. Sebastian Klawiter		Prof.i.V. Sebastian Klawiter	KTL Hartmann, KTL Kull
	S, CAD Lab Werkstattbau	AM.in Hannah Zenger		AM.in Hannah Zenger	KTL Lotz
11.00-12.00			Modul 1		
			Grundlagen der Gestaltung I		V <b>Nov.- Feb. HS</b>
12.00-13.00			Prof.i.V. Sebastian Klawiter		
			AM.in Hannah Zenger		
13.00-14.00					
		P/V/W	K	P/V/W	K
14.00-15.00	Modul 5				
	Architekturgeschichte I				
15.00-16.00	Prof. Fischer HS				Modul 1
			P/V/W	K	Darstellung I
16.00-17.00	Modul 3			Modul 6	LBA Bogner
	Tragwerkslehre I			Konstruktives Entwerfen I	
17.00-18.00	Prof. Engelsmann			Prof. Engelsmann	
	LBA Abdelghany			AM Laukenmann	
18.00-19.00					
	V/Ü HS			V/Ü HS	Ü/S K/HS
19.00-20.00		Jour Fixe			
		wenn angekündigt			
20.00-21.00					

Aka Interdisziplinär = Wahlmöglichkeit von Kursangeboten in anderen Studiengängen der Akademie u.a. Hochschulen

V = Vorlesung S = Seminar Ü = Übungen W=Work P = Projektarbeit

K = Klassenräume HS = Hörsaal

CAD-Lab = R 105 WB

VS = Vortragssaal Neubau II

KWR= KWR- Pallivon

# Industrial Design

- Ablauf Wintersemester
- Stundenpläne

## ID 1. Semester

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00					
			Einführung wiss. Arbeiten		
09:00	Medien 1	Modul 1	Prof. Feige	Modul 1	Einführung Modellbau
	LBA	Grundlagen der Gestaltung 1		Grundlagen der Gestaltung 1	KTL Schmidt
10:00		Amin Schneider		Amin Schneider	
11:00	Freie Arbeitszeit		Modul 1		
			Grundlagen der Gestaltung 1		
12:00			Amin Schneider		
13:00					Gestaltungsübung 1
					AM Neustadt
14:00				CAD 1	
		Gestaltungsübung 1		AM Braig	
15:00		AM Neustadt			Freie Arbeitszeit
16:00			Freie Arbeitszeit		
17:00					
18:00					
19:00					
20:00					

# Textil Design

- Ablauf Wintersemester
- Stundenpläne

UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
			TH 1- Einführung wiss. Arbeiten		
09:00	Allgemeine Besprechung,	Modul 1 – Grundlagen der Gestaltung 1	Prof. Feige	Modul 1 – Grundlagen der Gestaltung 1	ME 1_Layout / InDesign
09:30	HD 1 Designgeschichte	Prof.i.V. Sebastian Klaviter AM Hannah Zenger	4 LP	Sebastian Klaviter AM Hannah Zenger	LBA Stefanie Mühlig
10:00	Prof. Büttner, ab 20.10.	SG_1 Schrift und Grafik		Klassenräume 305-306, NB1	10 Termine ab 24.10.
10:30	2 LP	Prof. Wichmann			
11:00		6 Termine ab 4.11.25	Modul 1 – Grundlagen der Gestaltung 1		
11:30		SG1_A+B+C 2 LP	Prof.i.V. Sebastian Klaviter AM Hannah Zenger	12 LP	2 LP
12:00					
12:30					
13:00		Grundlagen der Gestaltung 1	Grundlagen der Gestaltung 1	Grundlagen der Gestaltung 1	TT1 Textiltechnologie
13:30		Klassenräume 305-306, NB1			KTL Anja Eggert
14:00	TT1 Textiltechnologie	TT1 Textiltechnologie	Klassenräume 305-306, NB1	SG1_B Schrift und Grafik	
14:30	KTL Anja Eggert	KTL Anja Eggert		KTL Stefanie Schwarz, KTL Johannes Oestringer	Weberei Praxis
15:00	Weberei Praxis, ab 13.10.	Bindunglehre und Weberei Praxis			(6 LP)
15:30	(6 LP)	Seminarraum TD, B135 und Webereiwerkstatt, 6 LP		6 Termine ab 13.11.	
16:00					
16:30				SG1_A+B+C 2 LP	
17:00					
17:30					
18:00					
18:30					

# Semesterablauf

## • Termine & Ablauf im Handout

### Phase Eins

ankommen kennenlernen zusammenarbeiten einrichten

### Phase Zwei

freilegen wahrnehmen intervenieren erfahren erfassen untersuchen analysieren

### Phase Drei

ergänzen schichten setzen weiterdenken

### Phase Vier

reflektieren filtern überprüfen erzählen

Groundworks

WS 25/26

2025-10-09  
Semesterstruktur

## Phasen

Der gemeinsame Weg durch das Wintersemester ist in vier Phasen gegliedert, die vom Ankommen über das Freilegen und Ergänzen bis hin zum Reflektieren führen und so den Prozess Schritt für Schritt begleiten. Wöchentliche Übungen bilden dabei die Grundlage für Besprechungen, Diskussionen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Semesterarbeiten.

<u>Phase Eins</u>	<u>ankommen</u> kennenlernen zusammenarbeiten einrichten	Zu Beginn lernen wir uns kennen, richten uns im Atelier ein, entwickeln erste Formen der Zusammenarbeit und erfahren den Ort. Diese Phase dient dem gemeinsamen Einstieg und dem Aufbau einer offenen Arbeits- und Atelieratmosphäre.
<u>Phase Zwei</u>	<u>freilegen</u> wahrnehmen intervenieren erfahren erfassen untersuchen analysieren	Im nächsten Schritt nehmen wir die Orte bewusst wahr und untersuchen diese. Durch Beobachten, Erfahren und Erfassen werden sichtbare wie unsichtbare Schichten freigelegt. Erste Analysen, Interventionen und Modelle machen verborgene Schichten sichtbar und eröffnen neue Perspektiven auf die unterschiedlichen Räume.
<u>Phase Drei</u>	<u>ergänzen</u> schichten setzen weiterdenken	Aufbauend auf den Erkenntnissen entwickeln wir eigene Haltungen. Wir schichten neue Elemente hinzu, setzen gestalterische Akzente und prüfen ihre Wirkung. Dabei geht es um das bewusste Ergänzen und Weiterdenken des Vorgefundnenen.
<u>Phase Vier</u>	<u>reflektieren</u> filtern überprüfen erzählen	Zum Abschluss werden eure Arbeiten gefiltert, verdichtet und in eine erzählerische Form gebracht. In Reflexion, Diskussion und Präsentation werden die eigenen Positionen formuliert und im Austausch geschärft.

Groundworks

WS 25/26

2025-10-09  
Semesterstruktur

## Termine

Der Semesterverlauf gliedert sich in vier Phasen, in denen die Aufgaben wöchentlich weiterentwickelt, diskutiert und in Rundgängen kritisch reflektiert werden. Ein wechselnder Rhythmus aus freiem Arbeiten, Austausch und Reflexion trägt das Semester und gibt dem Entwurfsprozess seine Struktur.

	KW 40	Werkstattkurs, Sicherheitsunterweisung
	KW 41	Werkstattkurs
<u>Phase Eins</u>	<u>KW 42</u>	einrichten, Derive
	KW 43	Besprechung, Aufgabe
	KW 44	<u>Rundgang</u> , Phase Eins
<u>Phase Zwei</u>	<u>KW 45</u>	<u>Exkursion</u>
	KW 46	Besprechung, Aufgabe
	KW 47	Besprechung, Aufgabe
	KW 48	Besprechung, Aufgabe
	KW 49	Besprechung, Aufgabe
	KW 50	<u>Rundgang</u> , Phase Zwei
<u>Phase Drei</u>	<u>KW 51</u>	Besprechung, Aufgabe
	KW 52	Weihnachtsferien
	KW 53/ 01	Weihnachtsferien
	KW 02	Besprechung, Aufgabe
	KW 03	Besprechung, Aufgabe
	KW 04	Besprechung, Aufgabe
	KW 05	<u>Rundgang</u> , Phase Drei
<u>Phase Vier</u>	KW 06	Besprechung, Aufgabe
	KW 07	<u>Reflexion</u> & Abschluss
	KW 08	Atelier Aufräumen
	KW 08	Dokumentations Abgabe, Phase Vier

# Exkursion

- KW 45

Montag, 03.11.25

8:30 Uhr: Abfahrt abk – Basel

Dienstag, 04.11.25

12:30 Uhr: Abfahrt Basel – Bregenz

Mittwoch, 05.11.25

12:30 Uhr: Abfahrt Bregenz – Ulm

Donnerstag, 06.11.25

12:30 Uhr: Abfahrt Ulm – Stuttgart



Wellenbar, Max Bill; Wolfgang Siol, © HfG-Archiv

Groundworks

**Pause**

-5 min-

# Einführung

Wie möchtet ihr zusammenarbeiten?  
Was braucht ihr, um Euch wohl zu fühlen?  
Was ist das eigene Talent?

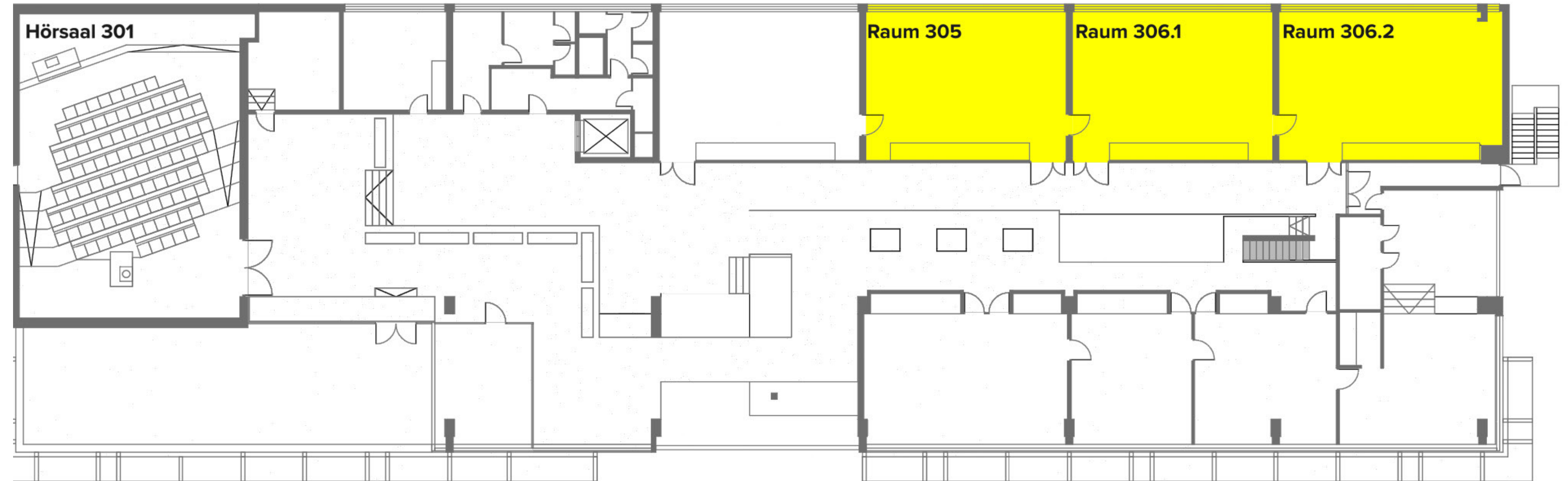


# Einrichten



# Ateliers

- Neubau 1
- 3.0G
- Nachbarn
- Hausdienst
- nichtAllesKannInDieSpüle
- gefahrenstoffe



# Werkzeuge des Glücks <sup>2025-10-13</sup>



Charlotte Perriand während ihrer zweiten Reise nach Japan im Jahr 1955 © Jacques Martin. Charlotte-Perriand-Archiv

# Aufgabe 1

## Vorgehen

### 1. Einzelarbeit

- Intuitiv nachdenken:  
Was braucht dieser Raum?
- Erste räumliche Ideen oder gestalterische Ansätze entwickeln.

### 2. Gruppenphase

- Ideen vorstellen, diskutieren und auswählen.
- Materialien, Zeit und Kompetenzen klären.
- Aufgaben verteilen, gemeinsam umsetzen.

### 3. Präsentation

- Ergebnisse am Ende des Tages im Atelier vorstellen.
- Fokus auf **\*\*Konzept und Gemeinschaft\*\***, nicht auf Perfektion.

Groundworks

WS 25/26

Grundlagen der Gestaltung und  
Experimentelles Entwerfen

## Einrichten

2025-10-09  
Aufgabe 1  
(Einzel-/  
Gruppenarbeit)

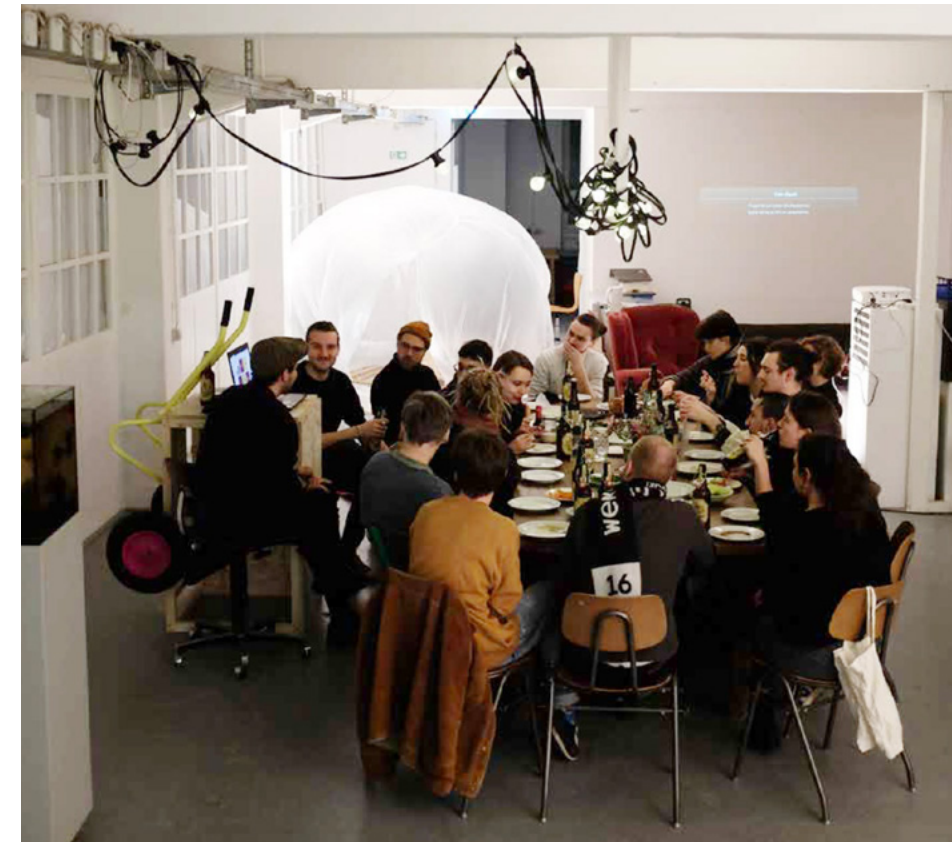
Wie möchtet ihr zusammenarbeiten? Was braucht ihr, um Euch wohl zu fühlen? Was ist das eigene Talent?

Zum Beginn des Semesters – und damit auch eures Studiums – besteht die erste Aufgabe darin, sich als Gruppe kennenzulernen und sich einzurichten. Euer Atelier und Arbeitsplatz soll euch über die kommenden Monate nicht nur Arbeitsort, sondern zugleich Rückzugsraum und offener, kollaborativer Resonanzraum sein – geprägt durch eine lebendige Atelierkultur, die durch gemeinsame Arbeit, Austausch und Diskussion sowie das Mit- und Voneinander-Lernen gefördert und eingefordert wird. Die Architektin Charlotte Perriand betonte, dass Einrichtungen nicht kalt oder abweisend sein sollen, sondern "Werkzeuge für das Glück", die das Leben bereichern und Freude ermöglichen. In diesem Sinne gestaltet euren Raum so, dass er euch unterstützt, anregt und ein gemeinsames Fundament für das Semester ermöglicht.

Wir starten mit der Ideenfindung in Einzelarbeit: Fokussiert euch zunächst auf eure Intuition. Welche räumlichen Wünsche oder Ergänzungen braucht dieser Raum? Entwickelt daraufhin erste gestalterische Ansätze. Stellt eure Ideen anschließend in der Gruppe vor, diskutiert sie gemeinsam und entscheidet, welche Ergänzungen ihr im Raum weiterverfolgen wollt. Klärt, welche Materialien und Kompetenzen euch in der vorgegebenen Zeit zur Verfügung stehen, organisiert euch als Gruppe in eurem Atelier-raum und unterstützt euch beim Bau.

Am Ende des zwei Tages Workshop werden die Ergebnisse im Atelier präsentiert. Diese Ergänzungen erheben keinen Anspruch auf Perfektion – im Vordergrund steht das Konzept, nicht das Detail.<sup>2</sup>

Abgabe 1

Eine Ergänzung im Raum pro Gruppe.  
Abgabedatum: 15. Oktober 2025  
Gruppenbudget à 50€

Gruppenbesprechung Künstlerhaus; Interfakultäre 2019

<sup>1</sup> Perriand, C. (1949). L'Art de Vivre. In Charlotte Perriand: A Life of Creation (1998). Monacelli Press.

<sup>2</sup> Ortner, Laurids (1977). Provisorische Architektur – Medium der Stadtgestaltung. Kunstforum International, Bd. 19 (November).

# Zeitplan

- Termine für Aufgabe Eins

Groundworks	WS 25/26	Einrichten	2025-10-09 Aufgabe 1 Zeitplan
Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen			
<u>Dienstag.</u> <u>14.10.</u>	09:00 – 10:15	Kick-off im Atelier: Begrüßung, Vorstellung (jeder kurz wer er/ sie ist) Einführung ins Semester, Vorstellung der Klasse und des Programms, Ausgabe Aufgabe 1	
	10:30 – 12:00	Arbeitsplätze aussuchen, Kriterien für Gruppenbildung finden Start in die Einzelarbeit (Ideenfindung, erste Skizzen)	
	12:00 – 13:00	Mittagspause	
	13:00 – 14:00	Gruppendiskussion: Vorstellung der Ideen, Austausch, Ausblick auf den nächsten Tag	
<u>Mittwoch.</u> <u>15.10.</u>	11:00 – 11:30	Gruppendiskussion: Austausch & Diskussion in den Gruppen, Entscheidung für eine gemeinsame Richtung	
	11:30 – 12:30	Konkretisierung, Organisation, planung räumliche Umsetzung im Atelier, Skizzen erstellen	
	12:30 – 13:30	Mittagspause	
	13:30 – 16:00	Werkstattzeit, räumliche Umsetzung im Atelier	
	16:00 – 17:00	Präsentation der Ergebnisse, gemeinsame Diskussion, Getränke & Kennenlernen	

Groundworks

WS 25/26

Groundworks

Start